

# In Krisensituationen – Der Umgang mit Medien

## Allgemeines:

Schulkrise und besondere Ereignisse ziehen die Aufmerksamkeit der Medien auf sich. Berichte darüber, ob in der Zeitung oder im Fernsehen, sind die Aufgabe der Presse.

## Wichtige Hinweise:

- Kooperation mit Medienvertretern nicht in Frage stellen.
- Nur sinnvolle und gesicherte Informationen herausgeben.
- Verantwortlichkeiten klären.
- Plan erstellen, wie mit den Medien umzugehen ist.

Schulen sind oft wenig geübt im Umgang mit Medien. Häufig wird befürchtet, die Situation zu verschlimmern oder dafür verantwortlich gemacht zu werden.

Im Gegenteil: Schule und Schulaufsicht werden danach beurteilt, wie sie mit der Krise umgehen.

## Zusammenarbeit mit Medien muss sein.

### Grundsätze

1. Setzen Sie Grenzen!
  - Keinen Aufenthalt der Medienvertreter auf dem Schulgelände
  - Gegebenenfalls die Polizei um Hilfe bitten (Hausrecht)
  - Keine sensationelle Darstellung von Trauer oder Schmerz Betroffener
2. Geben Sie nur gesicherte Informationen an die Medien
3. Verweisen Sie auf zentrale Stellen!
  - Pressesprecher des Regierungspräsidiums
  - Schulamtsleiter
  - Verantwortliche des Krisenstabs
4. Sichern Sie das Schulgebäude/Schulgelände
  - Hinweise auf geplante Pressekonferenzen der Polizei
  - Mitteilung von Termin und Ort (z. B. Pressebüro der Polizei, Zentrale Krisenleitstelle)
5. Geben Sie keine Namen oder Fotos von Opfern, mutmaßlichen Tätern, Familienmitgliedern heraus! Ebenso keine Namen von Zeugen, Freunden von Opfern, Tätern oder Schulpersonal!
6. Weisen Sie das gesamte Schulpersonal darauf hin, dass nur der Pressesprecher oder Leiter des Kriseninterventionsteams Informationen an die Medien herausgeben soll!
7. Treffen Sie Regelungen für Kollegium und Schüler!
  - Informieren Sie die Schüler über die wichtigsten Grundlagen im Umgang mit den Medien!
  - Weisen Sie die Schüler und Angehörigen darauf hin, dass sie Reportern nicht berichten dürfen, nur weil sie diese befragen. Sinnvoll ist es, ihnen eine verbale Strategie zu vermitteln: „Ich möchte nicht mit Ihnen sprechen!./ Bitte lassen sie mich/uns allein! / Fotografieren Sie mich bitte nicht!“ Für ältere Schüler „Kein Kommentar!“ Geben Sie keine persönlichen Daten von Opfern oder möglichen Tätern weiter!
  - Lassen Sie Schüler durch die Polizei und die Sicherheitsbeauftragten durch Nebenausgänge aus der Schule führen, um den Kontakt zu vermeiden!
8. Legen Sie sich eine längerfristige Strategie zum Umgang mit Medien zu und stimmen Sie diese im Krisenstab ab.